

**Projektname**

# Nationalpopulismus bildet? The New European National Populism: Lessons For School Education Le nouveau National-Populisme Européen: Quelles leçons pour l'école?

**Projektleitung  
Projektteam**

HProf. Mag. Manfred Oberlechner, BA  
Dr. Patrick Duval, Université de Lorraine-Metz  
Priv.-Doz.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> DDr.<sup>in</sup> Ulrike Greiner, Universität Salzburg  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Heinisch, Universität Salzburg  
Mag. Robert Obermair, PH Salzburg Stefan Zweig

**Finanzierung  
Kooperation**

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig und Land Salzburg  
Paris Lodron Universität Salzburg  
Université de Lorraine-Metz

**Wissenschaftliche  
Vorträge zum Projekt**

Verschiedene Vorträge im Rahmen einer Tagung vom 12.–13.10.2018 an der Abteilung Politikwissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg und eines Symposiums am 3.4.2018 an der Université de Lorraine-Metz 2017–2019

**Laufzeit****Projektbeschreibung**

Wie kann das moderne Schulwesen, das seine Wurzeln in der historischen Aufklärung, in der Modernität bzw. Postmodernität hat, Bewegungen gegen-übertreten, die selbst das eindimensional-simplifizierende Denken, die antide-mokratische und diskriminierende Einmütigkeit sowie den nationalistischen Rückzug zelebrieren? Ist dies im Grunde ihre Aufgabe bzw. erwarten die öf-fentliche Hand und die öffentliche Meinung, dass das öffentliche Schulwesen immer mehr auf seine selbst eingenommene Neutralität verzichtet, um ein demokratisches System im vollen Umbruch und in der Krise zu verteidigen?

Mit diesen grundsätzlichen Fragestellungen werden heutzutage mehr als je zuvor sowohl Eltern und Pädagog\_innen als auch Lehrende der Pädagogischen Hochschulen konfrontiert. Die vermutlich sekundäre Frage des Populismus als marginales Phänomen des politischen und institutionellen Lebens wandelt sich unter dem wachsenden Druck der antidemokratischen und diversitätsfeind-lichen Kräfte in eine Frage, die das Wesen ihres Berufs selbst sowie ihres Bildungsauftrags angeht. In Hinblick auf diese soziopolitischen Entwicklungen und das Selbstbild von Diversitätspädagogik als handlungsbezogene Wissen-schaft muss es für ein Kompetenzzentrum für Diversitätspädagogik an einer Pädagogischen Hochschule ein zentrales Anliegen sein, Nationalpopulismus und seine Auswirkungen auf den Bildungsbereich wissenschaftlich zu unter-suchen. Dabei sollen im Zusammenhang mit Nationalpopulismus historische, politische, bildungssoziologische bzw. bildungswissenschaftliche länderspezi-fische und auch medienbezogene Inhalte mit dem Themenfeld „Bildung“ verknüpft und diskutiert werden.

Auf diese Weise möchten wir internationale Forschungsergebnisse zum The-ma „Nationalpopulismus und Bildung“ austauschen und sammeln. Die durch diesen Wissensaustausch entstehende Publikation soll Anregungen für den Bil-dungssektor insgesamt bieten.